

REGION / TOURISMUS

News (wöchentlich)  
Gemeinden  
Sehenswert  
Newsarchiv

 FIRMEN / SHOPPING

Firmenverzeichnis  
Aktionen  
Online-Shops  
Produktenews

 FREIZEIT / AGENDA

Vereinsverzeichnis  
Agenda  
Kino  
Kultur

 ADRESSEN

Bookmarks  
Restaurants / Cafés  
Hotels / Gasthöfe  
Wissenswertes A-Z

 SERVICES

Immobilien (7)  
Stelleninserate (136)  
Fahrzeuge (41)

 PERSÖNLICH

Login

## Brugg: Musikschulleiter Hanspeter Reimann wandert nach Brasilien aus Nochmals neu anfangen



Foto: General-Anzeiger

Hanspeter Reimann steht kurz vor seinem Umzug nach Brasilien

**17 Jahre leitete Hanspeter Reimann die Musikschule Brugg. Im Sommer gibt der 55-Jährige seine Funktion ab, um sich einen Lebenstraum zu erfüllen. Er wandert nach Brasilien aus, will sich dort ganz seinen eigenen musikalischen Projekten widmen.**

Idealismus und viel Leidenschaft brauchte es wohl für Hanspeter Reimann immer, um seinen Schülerinnen und Schülern die Liebe für Musik weiterzugeben. Wie einfach ist es, sich etwas Vorgefertigtes reinzuziehen und wie zäh manchmal, auf dem eigenen Instrument Ton um Ton vorwärts zu kommen. Es bedurfte oft viel pädagogischen Geschicks, den Jugendlichen das Üben schmackhaft zu machen. Hanspeter Reimann setzte sich immer dafür ein, Musikunterricht nicht in den Schulräumen verstauben zu lassen, sondern die Leistungen seiner «Schützlinge» ans Tageslicht zu bringen. Er war Mitbegründer von Aargau Musical, dessen Inszenierungen von Joseph, Zeller Ostern, Rattenfänger, West Side Story, Jesus Christ Superstar und Jour de Gloire mit Musikschülern und Profis zu Begeisterungstürmen hinriss. Initiierte aber auch immer wieder kleinere Projekte wie «Brugg singt» im Vorfeld zum Jugendfest, wo Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit haben, ihr Können zum Besten zu geben. Und lancierte ein Orchester aus Musikschulpersonen Hanspeter Reimann rief den Stufentest (heute M-Check) ins Leben, der mittlerweile an immer mehr Musikschulen des ganzen Kantons angewendet wird.

Und jetzt, mit 55 Jahren lässt er alles einfach hinter sich. Wandert nach Brasilien aus und wendet sich ganz dem Komponieren zu. Ein Träumer? Keineswegs. Und auch finanziell ist er nicht auf Rosen gebettet. Die Beziehung zu Brasilien hat eine lange Vorgeschichte. Mit den Adoptivtöchtern Pamela (19) und Rosimara (18 ½) besuchte er regelmässig ihr Heimatland. Nach der Scheidung von seiner Frau Susanne lernte er bei einer Zugfahrt in der Schweiz seine heutige, brasilianischstämmige Partnerin kennen. Pflgte mit ihr eine jahrelange «transatlantische Beziehung», die nicht zuletzt dank den heutigen Kommunikationsmitteln funktionierte.

Der Entscheid für den Umzug nach Südamerika fiel in sorgfältiger Absprache mit der Familie, beide Töchter, die bei der Mutter leben, kennen das neue Umfeld, lebten längere Zeit dort. Und sein Standort Intaiatuba in Brasilien hat in keiner Weise mit Klischeevorstellungen zu tun wie Samba und Strand. Hanspeter Reimann wird in einer unspektakulären Industriestadt mit 180 000 Einwohnern leben, wo seine Lebensgefährtin ein kleines Hotel führt. Einen Teil seiner Pension hat er mitinvestiert, um dort existieren und sich seiner Kompositionstätigkeit widmen zu können. «Ich muss bescheiden leben und es bedarf schon etwas Mut und Risikobereitschaft für diesen



neuen Weg», meint der sich im Aufbruch Befindende. Und hat für die nächsten zwei Jahre schon einige Projekte in der Pipeline, die ihn auch immer wieder in die Schweiz zurück-führen. So will er Carl Zuckmayrs «Kranichtanz» zu einer Kammeroper umschreiben und mit Aargauer Autor Kaspar Lüscher eine Jugendoper komponieren. Auch mit Jürg Baur von Aargau Musical hat er Pläne und wird so der Region nicht verloren gehen. In Brasilien arbeitet er mit Nachdiplomstudenten zusammen, die ihre Kompositionen bei ihm einspielen und produzieren.

Man darf gespannt sein auf die künftigen musikalischen Kreationen von Hanspeter Reimann und wie sehr sie von seinen hiesigen Wurzeln und seiner neuen Heimat Brasilien beeinflusst werden.

[▲ Seitenanfang](#) | [Homepage](#) | [Kontakt](#)

Brugg-Online: Ein Produkt von Infactory / Webdesign, Homepage für Kleinunternehmen  
Content Management System (CMS): Modulpark - Homepage selber pflegen - für  
Kleinunternehmen (KMU)

© by Infactory 1997 - 2008